

t5 Pararendzina aus rißzeitlichen Moränensedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-Z01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (überwiegend Acker)	
Relief	gerundete Scheitelbereiche und konvexe Hangabschnitte	
Bodentyp	Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	rißzeitliche Moränensedimente (Geschiebemergel)	
Bodenartenprofil	SI3–Ls2,G–fO3	1–3 dm
	Su3;SI2–4;Ls2–3,G–O3–4(5)	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL5Dg, SL5Dg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise erodierte Parabraunerde (t-L15, Kartiereinheit t34)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (170–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

nur punktuelle Verbreitung im Altmoränenhügelland